

Zeitschrift für öffentliche Fürsorge

Monatsschrift für Sozialhilfe. Beiträge und
Entscheide aus den Bereichen Fürsorge,
Sozialversicherung, Jugendhilfe und
Vormundschaft.

Offizielles Organ der Schweizerischen
Konferenz für Sozialhilfe.

93. Jahrgang 1996

Redaktion:

Frau Charlotte Alfrev-Bieri
3550 Langnau i. E.

Verlag und Expedition:
Schulthess Polygraphischer Verlag AG
Postfach, 8022 Zürich

Jahresinhaltsverzeichnis zum 93. Jahrgang der Zeitschrift für öffentliche Fürsorge 1996

Schwerpunktthemen

	Heft	Seite
Migrationspolitik		
- Ausländer- und Asylfragen ganzheitlich angehen	1	1
Die gesellschaftliche «Verortung» der Sozialen Arbeit und der öffentlichen Sozialhilfe		
- Wo im gesellschaftlichen Kontext ist die Soziale Arbeit zu «verorten»?	2	17
- Welche Strategien zur Armutsbekämpfung lassen sich ableiten? . . .	2	23
- Schlussfolgerungen und Zielsetzungen	2	25
KVG: Viele offene Fragen und kaum Antworten – Beim neuen KVG überbietet der Föderalismus		
- Individuelle Prämienverbilligung in den Kantonen	3	35
- Verlust der EL wegen Prämienverbilligung?	3	39
Fachhochschulen im Sozialbereich		
- Empfehlungen der Expertengruppe	4	49
- Ausbildung für die Soziale Arbeit auf europäischem Level	4	51
- Die SKöF wünscht Ausbildung auch auf Sekundarstufe II	4	52
Die statistische Erfassung der Sozialen Sicherheit		
- Die Schweiz braucht einheitliche, gültige Definitionen	5	65
- Sozialbericht des Kantons Zürich	5	71
- Das Projekt «Sozialstatistik der Stadt Zürich	5	72
UNO-Jahr zur Bekämpfung der Armut		
- Wenig Lärm um eine bedrängende Realität	6	81
- Projektfonds des EDI: 300'000 Franken	6	83
- Sozialhilfe 1990 – 1995: Schätzung und Hypothesen	6	84
- Strategien der Armutsbekämpfung	6	86
- Armutsstudie Kanton Graubünden	6	91

Die 3 Säulen der sozialen Sicherung bleiben		
- Ergänzungsleistungen sollen zu einem starken Pfeiler werden	7	97
- Lücke von 14 Milliarden bis zum Jahr 2010	7	102
- Seiler für ein Rahmengesetz für Sozialhilfe	7	105
Sozialhilfe im Kanton Aargau		
- Stille waltet – alle warten auf das neue Sozialhilfegesetz	8	113
- SKOS-Richtlinien 2000 in Diskussion	8	117
«Vision einer sozialen Schweiz»		
- Interview mit Buch-Mitautor Peter Füglistaler	9	129
- Mehr Gemeinschaftssinn und -taten gefragt	9	133
«Richtlinien sind richtungsweisende Linien»		
- Richtliniendiskussion in problematischem Umfeld	10	145
- Anforderungen an die künftigen Richtlinien	10	151
- Zeitplan für die Revision der Richtlinien	10	156
«Verwandtenunterstützung: ein heisses Eisen»		
- «Setzt jede Familie unter Stress»	11	165
- SKOS-Vorstand will im Dezember entscheiden	11	169
- «Die Gangart ist schärfer geworden»	11	171
Ausgesteuert		
- Die Situation der Ausgesteuerten: Persönliche Ressourcen sind die wichtigsten Stützen	12	181

Praxishilfe

	Heft	Seite
Keine Betreuungsentschädigung für die Tochter	10	160

Aus der SKOS

	Heft	Seite
SKöF-Richtsätze: Keine Erhöhung der Unterhaltsbeiträge auf 1996	1	6
Umfrage zeigt: Öffentliche Fürsorge ist in der Bevölkerung gut verankert	2	27
SKöF-Mitgliederversammlung: Gemeinsam stärker werden zugunsten der Schwachen	7	106
SKOSereien	7	108
Rosmarie Ruder wird neue Geschäftsführerin	7	109
Mitgliederversammlung: Gemeinderätin Begert stellt Berner Integrationsprojekt vor	8	118
Stellungnahme zur Revision der Bundesverfassung	8	120
Die neue Geschäftsleitung der SKOS	10	159
Fortbildungskurs: Neue SKOS-Richtlinien	11	175
Zum letzten Mal mit Peter Tschümperlin	11	177

Berichte

	Heft	Seite
Kongresshaus-Tagung: Kampf ist nicht das einzige Austauschprinzip . . .	1	8
AHV/IV und EL-Neuerungen auf 1996	1	10
Fernsehsendung Familien in der Schweiz	1	10
Kommission für Familienfragen eingesetzt	1	12
In einem Jahr tritt die 10. AHV-Revision in Kraft	1	12
Baubeiträge der IV gekürzt	2	30
Die IV in Zahlen	2	30
«Wenn Eltern sich trennen...»: Kursangebot für Kinder aus Trennungs-/Scheidungsfamilien	3	41
Kind-Sein in einer getrennten Mutter- oder Vater-Beziehung	3	43
Vom Versuch, «soziale Normalität» wiederzuerlangen	3	44
IV verlangt kantonale Planung	4	56

P. Tschümperlin verlässt anfangs 1997 die SKöF	4	61
Martin Mezger neuer Pro Senectute-Zentralsekretär	4	62
Versicherungsschutz für Arbeitslose verbessert	4	62
Kinderzulagen in der Landwirtschaft steigen	5	80
Aus der SKöF wird die SKOS	6	94
14 diplomierte Fachfrauen für Altersfragen	6	95
Ein neuer Name für den Verband der Sozialberufe	8	122
Benachteiligung der EL-Bezüger wird korrigiert	8	122
Otto Piller wird BSV-Direktor	8	123
SKOS/FDK-Tagung: Armut gemeinsam vermindern	9	135
Delegiertenversammlung der SAEB	9	137
Pro Senectute: Bund soll EL nicht an Kantone delegieren	9	140
Militärpflichtersatz: Bundesrat krebst zurück	9	141
Überblick über die Daten der Sozialversicherungen	10	162
Finanzausgleich Bund/Kantone im AHV- und IV-Bereich	10	163
Neugründung mit Blick auf SchKG'97	11	178
IV verlangt einen Bedarfsnachweis	12	189
Versicherungsklausel der IV für Ausländer gelockert	12	190
EL-Berechtigte mit eigenem Haushalt profitieren	12	191
Sozialversicherungen: IDA FiSo 2 eingesetzt	12	192
Neuer Zentralsekretär der Pro Infirmis	12	193
Familien mit alleinerziehenden Eltern	12	194
EMU: Unternehmerisches Denken im Sozialbereich	12	195

Aus den Kantonen

	Heft	Seite
Thurgauische Konferenz für öffentliche Fürsorge tagte	6	93
Hauptversammlung der BKFV	9	138

Neue Bücher + Medien

	Heft	Seite
Buch der LAKO: Soziale Fragen an der Schwelle der Zukunft	3	47
Zeittausch	3	48
Datenschutz in der Sozialen Arbeit	4	63
Das neue Krankenversicherungsgesetz	7	111
Kinder psychisch kranker Eltern	7	111
Wie kommen Kinder zu Recht?	8	127
Wie viel kosten Kinder?	8	127
«Von Aids bis Z» wieder erhältlich	9	142
Comic «Schöner lieben»	9	142
Globalisierung – das Ende der Sozialen Marktwirtschaft	12	186
Arbeitslosigkeit und Stellensuche in der Schweiz	12	187
Wichtige Informationen für Menschen mit HIV und Aids	12	187
Familie und Psychiatrie	12	188

Entscheide und juristische Beiträge

	Heft	Seite
Sozialdienst des Kantons Aargau nimmt Stellung	1	14
Vormundschaftsrecht: Auch Eltern müssen Rechnung ablegen	1	15
Strafrechtliche Beamtenstellung des Amtsvormunds	1	16
Was ist eine Anstalt?	2	26
Die zivilgesetzliche Verwandtenunterstützungspflicht: Ansprüche einer alleinerziehenden Mutter gegenüber ihrem Vater	3	46
Freizügigkeitsleistungen und Sozialhilfe	4	57
Bundesgerichtsentscheid: Ungeschriebenes Recht auf Existenzsicherung	5	73

Die Sozialrechte in der neuen Berner Verfassung	5	74
Zur Rückerstattung von Ergänzungsleistungen	7	110
Gemeindeautonomie und SKöF-Richtlinien: Einheitliche Ansätze in der Sozialhilfe gehen vor	8	124
FFE: Kreis der Verfahrensbeteiligten im Kanton Zürich zu eng gezogen	8	126
Vernachlässigung der Unterhaltspflichten	12	196